

**Betreff:** All you need is love

**Von:** "Himmelsfreunde.de" <silvia@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 03.06.2015 19:00

**An:** "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Mittwoch, 3. Juni 2015

All you need is love

Liebe Himmelsfreunde!

Diese kleine Anleihe bei den Beatles habe ich mir einfach mal erlaubt, weil sie im Hinblick auf den folgenden Text aus der Lorber-Schrift "Jenseits der Schwelle" absolut zutreffend ist."

Denn eines Tages wird unser Leibesleben zuende sein, und dann heißt es, im Geisterreich zurechtkommen.

Welche Dinge werden uns dann etwas nützen in diesem Geisterreich? Unsere berufliche Stellung? Unser Dokortitel, unser Geld, unser gesellschaftliches Ansehen? Unser prächtiges Haus, unser dickes Auto?

Die Ordnung des Herrn macht zwischen all dem keinen Unterschied, wie das folgende Kapitel zeigt.

Unser einziges Kapital im Jenseits wird unsere Liebe zum Herrn und zum Nächsten sein.

Und, im Gegensatz zum Geld, vermehrt sich Liebe am besten, je verschwenderischer wir mit ihr umgehen.

Man sagt ja, man kann sowieso nichts mitnehmen.

Ich sage: Doch, die Liebe schon!

Herzlich, Euer Hannes

[JS 0.1] Der Bruder A. H. W. möchte wissen, wie sich der Übertritt aus dem materiellen ins geistige oder sogenannte jenseitige Leben gestaltet, besonders bei den weltlich Großen.

[JS 0.2] Dieser Übertritt ist sehr leicht und ganz natürlich zu beschreiben.

[JS 0.3] Siehe, welchen Unterschied macht wohl das Wasser, so entweder ein großer oder ein armer, unbeachteter Mensch hineinfällt? Höre, beide ertrinken auf die ganz gleiche Weise! Oder welchen Unterschied macht das Feuer? Höre, es verzehrt den Kaiser so gut wie den Bettler!

[JS 0.4] Wenn ein Bettler und ein Minister oder Kaiser von einem Turme fielen zur selben Zeit, so wird der eine so gut wie der andere seinen Tod finden durch den jähren Fall.

[JS 0.5] Welchen Unterschied wohl macht das Grab zwischen groß und klein, zwischen reich und arm, zwischen schön und häßlich oder jung und alt? Siehe, gar keinen! Alles verwest und wird zum Unflute der Würmer und endlich zum nichtigsten Staub.

[JS 0.6] Wie es aber dem Leib im Reiche der sogenannten Naturkräfte ergeht, ebenso

ergeht es auch der Seele im Reiche der Geister. Ob sie auf der Welt Bettler oder Kaiser war, das ist im Geisterreich vollkommen gleich. Da wird niemandem eine sogenannte Extrawurst gebraten, auf daß niemandes Eigendünkel genährt werde und der Große nicht mehr von seiner Größe und der Arme nicht mehr von dem Anspruch aufs Himmelreich – da er auf der Welt viel Not gelitten – und der Fromme nicht mehr von seinem „Verdienst ums Himmelreich“ geblendet werde. Wie aber schon öfter gesagt, drüben – wohlverstanden! –drüben gilt nichts als nur die reine Liebe.

[JS 0.7] Alles andere aber ist wie ins Meer geworfene Steine, wo der Diamant gleich dem gemeinsten Sandstein in den ewigen, stinkenden Schlamm versinkt. In sich bleiben sie zwar wohl, was sie sind und was sie waren außerhalb des Meeres, –aber das Los beider ist gleich, höchstens mit dem Unterschied, daß der Sandstein eher aufgelöst wird als der Diamant.

[JS 0.8] Also ist es jenseits auch mit dem diesweltlichen Adel oder mit der diesweltlichen Geringheit. Diese werden sich im Meeresschlamm der unerbittlichen Ewigkeit wohl in ihrer Einbildung noch lange als das dünken, was sie auf der Welt waren. Der Kaiser wird dort sich noch als Kaiser dünken und der Bettler – mit dem Anspruch auf Vergeltung – als Bettler. Aber dessenungeachtet werden in der großen Wirklichkeit dennoch beide miteinander im Meeresschlamm der Ewigkeit ein gleiches Los teilen. Nur dürfte der Arme eher in die Gärung kommen – und sein Wesen daher auch eher von den wahren, innersten Demutsbläschen angefüllt werden, die ihn dann aus dem Schlamm ziehen und hinauftragen zum ewigen Licht und Leben – als der Kaiser oder ein sonstiger Weltgroßer.

[JS 0.9] Nach diesem Muster oder nach dieser Kardinalregel könnt ihr den Hintritt eines jeden Menschen genau beurteilen. Haltet euch daher an die Liebe, auf daß ihr dereinst nicht des allgemeinen Loses teilhaftig werdet! Amen. Amen. Amen.

Quelle: Jenseits der Schwelle, Einleitung

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527

E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)

Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://news promo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>

\*\*\*\*\*